

Punkt 9 Uhr öffnete gestern das neue Hallenbad

Ein Paradies für Wasserratten

Das neue Hallenbad in Rothrist war am Wochenende überfüllt. Rund 3000 Besucher nutzten die Gelegenheit, den 20-Millionen-Neubau unter die Lupe zu nehmen.



Die beiden Rothrister Matthias Glauser und Sohn Leandro waren gestern kurz nach 9 Uhr die ersten Schwimmer im neuen Hallenbad.

EMILIANA SALVISBERG



Familie Rügger aus Rothrist genoss nicht nur das Warmwassersprudelbad.

VON EMILIANA SALVISBERG

Das erste Mal Schwimmen und Planschen war gestern im neuen Hallenbad in Rothrist angesagt. Die ersten Badegäste kamen eine halbe Stunde früher, um vor der Eingangstür zu warten. Punkt 9 Uhr waren es dann gegen 30 Frauen, Männer und Kinder, die in die bordeauxroten Umkleidekabinen eilten. Mit einem beherzten Kopfsprung sprangen Matthias und Leandro Glauser als Erste ins Wasser. «Juhu, wir haben es geschafft», jubelten Vater und Sohn. Die beiden Rothrister waren begeistert vom Hallenbad-Neubau. «Ich habe ein Jahresabo gelöst und komme nun regelmässig mit Leandro schwimmen», betonte Matthias Glauser. Zu den ersten Schwimmern gehörte auch der Aarburger Peter Cussigh: «Die Rothrister Badi ist so grandios, dass ich das ganze Jahr hierher kommen werde.» Rundum zufrieden waren auch die Rothrister Eveline und Christian Rügger, die mit ihren Söhnen im Alter von

6 und 4 Jahren das Plansch- sowie das Nichtschwimmerbecken und das Warmwassersprudelbad ausprobierten. Den ganzen Tag über gefragt war bei Jung und Alt die Wasserrutsche. Obwohl das

«Im Vergleich zum Tag der offenen Tür am Samstag mit schätzungsweise 2000 Besuchern war der erste Badebetriebstag angenehm und übersichtlich.»

Sämi Tschirky Betriebsleiter

Wasser im Freibad kühle 14 Grad war, lockte vor allem der Sprungturm Einzelte an. «Im Vergleich zum Tag der offenen Tür am Samstag mit schätzungsweise 2000 Besuchern war der erste Badebetriebstag mit etwa 1000 Gästen angenehm und übersichtlich.», sagte Betriebsleiter Sämi Tschirky.

Am Samstag ging es im neuen Hallenbad wie in einem Bienenhaus zu. Im

Eingangsbereich bildeten sich Warteschlangen - die einen wollten ein Abo lösen, die anderen am Rundgang durch die Technikräume teilnehmen oder einfach nur das Herzstück, das Hallenbad, von innen sehen. Für gute Stimmung sorgten drei Bands. Die Musiker hatten ihre Outfits den warmen Temperaturen angepasst und traten mit Sonnenbrille, in Flipflops, kurzen Hosen und Shirts auf. Zu Musik ab Band zeigten die Schwimmerinnen des Vereins Argovia Syncho ihre Choreografien und ernteten begeisterten und verdienten Applaus.

Auf Interesse stiessen an beiden Tagen die Präsentationen der verschiedenen Kursanbieter. Ausruhen und sich stärken war im Restaurant drinnen oder draussen beim neu gestalteten Kinderbereich möglich.

zt www.zofingertagblatt.ch

Weitere Bilder in unserer Onlinegalerie



Beim Glücksrad gab es für jeden mindestens ein Schokoladenherz.



Der Neubau ist für Rothrists Alt-Ammann Hans Jürg Koch ein Meilenstein.



Die Athletinnen des regionalen Vereins Argovia Syncho begeisterten mit ihren Choreografien und zeigten, dass es für Artistic Swimming (ehemals Synchronschwimmen) Körperspannung, Rhythmusgefühl, Kraft und Ausdauer braucht.



Das Duo Fiinstoub sorgte in der Schwimmhalle für gute Unterhaltung.



Restaurantleiterin Ina Teichmann und ihr Team verwöhnten die Besucher.



Der Magnet für Eltern mit kleinen Kindern ist das Planschbecken, in dem sich im 30 Grad warmen Wasser gut verweilen und spielen lässt.



Interessant und sehenswert waren die Führungen durch die Technikräume mit Badmeister Hugo Arnold und seinen Kollegen.